

Kammermitglied Dr. Mike Kersten (Dr. Kersten & Partner) erhält Außenwirtschaftspreis AURA 2018

Nominierung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt erfolgreich

10. April 2018, Magdeburg: Unter dem Motto „Erfolgreich in Zeiten des Umbruchs – Mit stabilen Partnerschaften international gewinnen“ diskutierten gut 170 Fachleute aus Unternehmen, Wirtschaftsorganisationen, Verbänden und der Politik – darunter auch Prof. Dr. Armin Willingmann, Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt, und hochrangige Vertreter aus Sachsen-Anhalts niederländischer Partner-Provinz Limburg unter Leitung von Wirtschaftsminister Twan Beurskens – auf dem Außenwirtschaftstag Sachsen-Anhalt über aktuelle Chancen und Risiken des Außenhandels. Angesichts internationaler Krisen wie im Nahen Osten und der Ukraine sowie weiterer Unsicherheitsfaktoren wie der US-Wirtschaftspolitik und den schwierigen Beziehungen zu Russland standen dabei vor allem Unterstützungsmöglichkeiten im Fokus.

Prof. Willingmann gab den Auftakt mit seiner Rede über die Zukunftsfähigkeit durch international funktionierende strategische Partnerschaften, die ihren Erfolg vor allem durch Fokussierung, Innovation und Kontinuität erlangen können. Beurskens schilderte im Anschluss die Außenwirtschaftsaktivitäten der Provinz Limburg und teilte seine Erfahrungen mit internationalen Partnerschaften.

Highlight des Tages war die Verleihung des Unternehmerpreises „AURA“, mit dem vier Firmen ausgezeichnet wurden. Die Ehrungen gingen an die ECH Elektrochemie Halle GmbH, die B.T. innovation GmbH aus Magdeburg, die VAB Vakuumanlagenbau GmbH aus der Gemeinde Muldestausee sowie an das Magdeburger Ingenieurbüro Dr. Kersten & Partner. Krönung für die vier Preisträger: Sie erhielten jeweils einen kurzen Imagefilm in deutscher und englischer Sprache, mit dem sie künftig im In- und

Ausland für sich werben können. Mit dem AURA-Preis würdigt das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung Firmen, die neue Wege gehen, querdenken, Bestehendes hinterfragen, innovative Produkte entwickeln und erfolgreich auf den Markt bringen – kurz: Unternehmen mit Ausstrahlung auf die Wirtschaft in Sachsen-Anhalt. Vertreter von Verbänden, Kammern, Hochschulen, Forschungsinstitutionen, Banken und Gründerzentren waren aufgerufen, preisverdächtige Unternehmen zu nominieren. Die Auswahl der Preisträger erfolgte durch eine Jury des Ministeriums.

Willingmann betonte: „Außenwirtschaft ist nicht nur etwas für Großkonzerne. Die AURA-Preisträger zeigen: Auch kleinere Unternehmen aus Sachsen-Anhalt können international erfolgreich agieren. Die Aus-

zeichnung soll deshalb ebenfalls ein Ansporn für andere Firmen sein, den Schritt auf ausländische Märkte zu wagen. Dafür bietet das Land umfangreiche Unterstützung – von Zuschüssen für Beratung, über Messförderung und Delegationsreisen, bis hin zur Förderung von Innovationsassistenten für den Bereich Außenwirtschaft.“

Dipl.-Ing. Jörg Herrmann, Präsident der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, hatte die Ehre die Laudatio für das Ingenieurbüro Dr. Kersten & Partner zu verlesen. „Seine Projekte sind wirtschaftlich, politisch und ingenieurtechnisch höchst anspruchsvoll und erfordern ein hohes Maß an fachlicher Kompetenz aber auch an kulturellem Gespür für das Einsatzland. Dr. Kersten & Partner beweisen ihre Kompetenz bei mehr als 400 internationalen Kunden und Partnern in



Präsident Dipl.-Ing. Jörg Herrmann, Preisträger Dr. Mike Kersten, Minister Prof. Dr. Armin Willingmann und Geschäftsführer der Investitions- und Marketinggesellschaft Thomas Einsfelder (v. l. n. r.)

höchster Qualität und Sorgfalt. Das fachlich und qualitativ herausragende Leistungsportfolio des Magdeburger Unternehmens inspirierte die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt zur Nominierung für den Außenwirtschaftspreis des Landes. Wir sind stolz, derartig kompetente Unternehmer wie Herrn Dr. Kersten in unseren Reihen zu wissen“, unterstreicht Herrmann. Seit seiner Gründung im Jahre 2003 ist das Unternehmen Dr. Kersten & Partner weltweit an Projekten in den Bereichen Fahrzeugtechnik, Umwelttechnik, Aus- und Weiterbildung sowie Unternehmenszertifizierung beteiligt. Seine Kunden sind namhafte Unternehmen und kommen

beispielsweise aus den Wirtschaftszweigen der Automobilindustrie, dem Maschinenbau sowie der Luft- und Raumfahrtindustrie. Das Unternehmen beschäftigt derzeit vier Mitarbeiter und koordiniert unter anderem auch das Projekt „Magdeburg auf dem Weg zur energieeffizienten Stadt“, welches die Landeshauptstadt mit ihrer chinesischen Partnerstadt Harbin umsetzt.

Auf dem Programm des Außenwirtschaftstages standen neben der Verleihung des AURA-Preises außerdem drei Workshops zu den Themen: „PARTNERSCHAFT MEHRWERT: Gemeinsam mehr erreichen!“,

„DEAL: This will be really great! Verlässliche und nachhaltige Partnerschaften in den USA als Erfolgsfaktor in Zeiten des Umbruchs“ sowie „Ein Mouse-Click zum Geschäftserfolg: Digitalisierung als Chance für den Eintritt in den chinesischen Markt?“

Der Außenwirtschaftstag wird im Auftrag des Wirtschaftsministeriums von der landeseigenen Investitions- und Marketinggesellschaft (IMG) organisiert und von den Industrie- und Handelskammern, den Handwerkskammern, dem Landesverband für Groß- und Außenhandel sowie der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt unterstützt.

Der Vorstand stellt sich vor

Vita und Ziele der frisch gewählten Vorstandsmitglieder

Der neue Vorstand der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt wurde im Februar 2018 gewählt und fand sich seitdem zu einer Klausurtagung und Vorstandssitzungen zusammen. Erste Strategien und Aufgaben für die 6. Legislaturperiode wurden diskutiert und beschlossen.

Nachdem wir in unserer letzten Ausgabe über die Wahl selbst und kurz über die Klausurtagung berichtet haben, möchten sich nun die Vorstandsmitglieder selbst vorstellen.



Dipl.-Ing. Jörg Herrmann
Präsident

**Wohnort: Schönebeck
Fachrichtung: b
Tätigkeit: Geschäftsführender
Gesellschafter Vermessungsbüro
Dipl.-Ing. Jörg Herrmann
Mitglied der IK ST seit 1996**

Kurzvita/Beruflicher Werdegang

- 1980-1983 Berufsausbildung: Vermessungsfacharbeiter mit Abitur
- 1985-1990 Studium an der TU Dresden, Sektion Geodäsie und Kartographie – Abschluss als Dipl.-Ing. Fachrichtung Geodäsie
- 1990-1991 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Dresden, Geodätisches Institut
- 1991-1993 Laufbahnausbildung für den höheren vermessungstechnischen Verwaltungsdienst Abschluss mit dem 2. Staatsexamen als Assessor des Vermessungs- u. Liegenschaftswesens
- 1993-1994 Technischer Leiter, Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Klinger
- seit 10/1994 Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur und Inhaber des Vermessungsbüros Dipl.-Ing. Jörg Herrmann

Ehrenamtliches Engagement

- seit 1998 Vorstand Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt (IK ST)
- seit 2002 Mitglied im Verwaltungsausschuss Ingenieurversorgung M-V

- 2003-2006 Vizepräsident IK ST
- seit 2006 Präsident IK ST
- seit 2016 Sprecher Ingenieurrat ST
- seit 2009 Vorst. LV VBI ST e. V.
- seit 2012 Mitglied im Beirat Kompetenzzentrum Stadtumbau ST
- seit 2017 Mitglied im Aufsichtsrat der SALEG mbh

Statement

Als Beratender Ingenieur und erfahrener Berufspolitiker engagiere ich mich seit fast zwanzig Jahren für die Interessen der Ingenieure im Land.

Besonders am Herzen liegen mir: Steigerung des Ansehens der Ingenieure, damit verbunden mein Engagement für angemessene Honorare, Erhalt der HOAI und auskömmliche Stundensätze. Weitere Schwerpunkte meiner ehrenamtlichen Arbeit sind: Einsatz für transparentere Vergabepraxis und drastischen Bürokratieabbau. Außerdem gilt mein Engagement der zügigen Umsetzung des Breitbandausbaus in Sachsen-Anhalt, als Voraussetzung für digitale Arbeitsweisen und zur Bewältigung von Zukunftsaufgaben unserer Ingenieure. Für all diese Aufgaben stehe ich im ständigen und direkten Dialog mit den Verantwortlichen der Landesregierung. Beständigkeit in der Führung und meine vorhandenen Netzwerke, auch als Sprecher im Ingenieurrat ST, sehe ich als einen großen Vorteil.



Dipl.-Ing. Harald Rupprecht
Vizepräsident

Wohnort: Dessau, OT Kochstedt
Fachrichtung: d
Tätigkeit: Geschäftsführer
Stadtentwicklungsgesellschaft (STEG) Bitterfeld-Wolfen mbH
Mitglied der IK ST seit 1996

Kurzvita

- 16.02.1960 geboren in Dessau
- 1981-1986 Hochschulstudium, Abschluss Dipl.-Ing., Thema „Thermografie“
- 1986-1990 bef. Assistent Technische Hochschule, Forschung/Lehre Elektrotechnik
- 1990-1992 Geschäftsführer eines mittelst. Unternehmen (120 Mitarbeiter)
- 1993-1994 Management für Führungskräfte in Magdeburg
- 1994-2000 Leiter der IHK Halle-Dessau und IHK Magdeburg GbR
- seit 2001 Geschäftsführer der STEG Bitterfeld-Wolfen mbH

Ehrenamtliches Engagement

- Fachgremien für Stadtentwicklung auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene
- ehem. Mitglied Lenkungsausschuss IBA Sachsen-Anhalt 2010
- Vorsitzender Jurys für Wettbewerbe des MLV des LSA
- 2008-2012 Vorstandsmitglied der BIngK
- Vorsitzender VDI BG Anhalt-Dessau und seit 1994 Vorstand VDI BV Magdeburg
- Ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht und Landesarbeitsgericht
- seit 1996 Vorstandsmitglied IK ST
- seit 2008 Vizepräsident, Vorsitzender Haushaltsausschuss/Ausschuss Berufsrecht IK ST

- Vorsitzender von zwei gemeinnützigen Vereinen
- 2015 Verleihung des Bundesverdienstordens durch den MP des Landes

Statement

Die Ingenieurkammer, als eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, ist der wesentliche Interessenvertreter der Ingenieure im Land. Durch die Bündelung der berufspolitischen Ziele ist sie das wesentliche Sprachrohr der Ingenieure im Dialog mit der Landesregierung und den Kommunalverwaltungen.

Ein Ziel ist es, die Stellung und Bedeutung der Ingenieure in der Gesellschaft angemessen zu verbessern. Die Umsetzung einer Berufspolitik im Interesse aller Ingenieure, wie weiterer Bürokratieabbau, eine transparente Vergabepaxis, Nachwuchsförderung, Forderungen nach angemessener Vergütung der Ingenieurleistungen sind weitere wichtige Schwerpunkte meiner Arbeit. Die Rahmenbedingungen und Zukunftschancen für Ingenieure müssen in unserem Bundesland so verbessert werden, dass ausgebildete Ingenieure im Land bleiben und sich eine Zukunft aufbauen können. Kammerintern will ich mich auch weiterhin für eine solide und sparsame Haushaltspolitik engagieren.



Dipl.-Ing. Clemens Westermann
Vizepräsident

Wohnort: Ballenstedt
Fachrichtung: c
Tätigkeit: freiberuflich tätiger Ingenieur, Beratender Ingenieur
Mitglied der IK ST seit 1994

Kurzvita

- 05.02.1964 in Quedlinburg geboren, verheiratet, ein Kind
- 2013 Qualifikation „Fachingenieur Energie“ der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt
- 1994 freiberuflich tätiger Ingenieur für technische Gebäudeausrüstung
- 1984-1989 Studium an der Technischen Universität Dresden, Studiengang Technische Gebäudeausrüstung, Abschluss Diplomingenieur
- 1978-1982 Besuch der Erweiterten Oberschule in Quedlinburg, Abschluss Abitur
- 1970-1978 Besuch der Polytechnischen Oberschule in Ballenstedt

Statement

In den letzten zwei Legislaturperioden als Vorstandsmitglied der IK habe ich an einer stärkeren fachlichen Ausrichtung der Kammer mitgewirkt. Die IK auch als fachliche Interessenvertretung, sowohl bei uns als Mitgliedern als auch in der Politik und Gesellschaft, zu etablieren, ist weiterhin mein Anspruch. Der Berufsstand des Ingenieurs mit seiner Fachkompetenz zu stärken ist entscheidend für den Bestand unserer Tätigkeitsfelder und das Ansehen unserer fachlichen Leistungen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Nachwuchsgewinnung. Bereits in der schulischen Ausbildung müssen die naturwissenschaftlichen Grundlagen weiterhin gelehrt werden. Die Erfahrung aus über zehn Jahren in der schulischen Ausbildung bei Projekten, Technikunterricht und der Betreuung von Schülerwettbewerben möchte ich weiter in die Arbeit der Kammer einbringen.

Es liegt an den tätigen Ingenieuren, junge Menschen für den Beruf des Ingenieurs zu sensibilisieren. Soll uns das gelingen, muss eine Förderung in Schule und Studium erfolgen. Eine frühzeitige Bindung an unsere Büros durch Praktika, duales Studium oder Betreuung während der Bachelor- und Masterarbeiten kann durch die Kooperationen mit dem Kultusministerium und den Hochschulen des Landes intensiviert werden.



Dipl.-Ing. Angelika Foerster
Vorstandsmitglied

Wohnort: Halle (Saale)
Fachrichtung: b
Tätigkeit: Fachbereichsleiterin
Mitglied der IK ST seit 1991

Kurzvita

- Studium an der TH Leipzig, Fachrichtung Ingenieurbau, Dipl.-Ing.
- 1978 Ingenieur Tätigkeit auf dem Gebiet der Tragwerksplanung
- 1991 Stadtverwaltung Halle (Saale), dort Tätigkeit als Prüfstatikerin
- 1999 Abteilungsleiterin Bauaufsicht
- seit 2013 Leiterin des Fachbereichs Bauen mit Schwerpunkten Bauaufsicht, Denkmalschutz, städtische Verkehrsanlagen
- Mitautorin des Praxiskommentars zur Bauordnung Land Sachsen-Anhalt
- 1990 Vorsitzende des Gründungsausschusses der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt
- Mitglied der Vertreterversammlung seit 1991 und langjähriges Vorstandsmitglied
- seit 1991 Mitglied im Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure (BDB)

Statement

Ein Schwerpunkt meiner Kammerarbeit wird die aktive Interessenvertretung der Ingenieure auf Landes- und Bundesebene sein. Die IK ST gilt in der Landespolitik als zuverlässige Größe, deren Erfahrung und Fachkompetenz bei Gesetzgebungsverfahren gefragt sind und deren Stellungnahmen Gewicht beigemessen wird. Ein Dauerthema ist dabei die europarechtlich

gebotene Anpassung der Landesbauordnung z. B. hinsichtlich der Bauproduktenverordnung. Ingenieure leisten einen wichtigen Beitrag für die Fortentwicklung unserer Gesellschaft. Innovative Ideen und qualitativ hochwertige Leistungen verdienen eine adäquate Honorierung. Darum engagiere ich mich für den Erhalt und die Weiterentwicklung der HOAI in all ihren Punkten als nationales Recht. Die IK ST vereint unter ihrem Dach Ingenieure der verschiedensten Fachrichtungen, Freiberufler, Angestellte in Unternehmen oder im öffentlichen Dienst. Ich setze mich für eine ausgewogene Vertretung aller Interessen und einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander ein.



Dipl.-Ing. Jörg-Peter Rewinkel
Vorstandsmitglied

Wohnort: Magdeburg
Fachrichtung: a
Tätigkeit: Prüflingenieur für Baustatik und geschäftsführender Gesellschafter eines Ingenieurbüros
Mitglied der IK ST seit 2013

Kurzvita

- Geboren am 17.05.1965
- 1989-1993 Ruhr-Universität Bochum, Dipl.-Ing. (Uni) Konstruktiver Ingenieurbau Bauwesen
- 1993-2000 Tragwerksplaner Dr.-Ing. Norbert Zahlten, Magdeburg
- 2000-2004 Geschäftsführender Gesellschafter „MD Ingenieurgesellschaft mbH“/Mitarbeiter beim Prüflingenieur Prof. Dr.-Ing. Udo Fischer
- 2004-2017 Geschäftsführender Gesell-

schafter Rewinkel & Woesner Ingenieurgesellschaft mbH, Magdeburg

- seit 2017 Geschäftsführender Gesellschafter Rewinkel Ingenieurgesellschaft mbH, Magdeburg
- seit 2002 Prüflingenieur für Baustatik, Massivbau und Metallbau

Statement

Mir ist es wichtig, den Berufsstand der Ingenieure zu stärken und unsere Interessen insbesondere vor dem Hintergrund der Europäisierung und Deregulierung zu vertreten. Technische Zusammenhänge müssen zum Verbraucherschutz in der Politik stärker berücksichtigt werden. Ein stetiger Dialog zwischen Berufskollegen, Wirtschaft und Politik ist erforderlich.

Zukünftig müssen mehr junge Menschen für den Ingenieurberuf begeistert werden und hierzu muss die Ausbildung, zusammen mit den Hochschulen, praxisgerecht verbessert werden. Auch sind bei der Erarbeitung und Verbesserung von Vorschriften wissenschaftliche Erkenntnisse künftig wieder übersichtlich und anwendbar aufzuarbeiten. Mit einem zeitgemäßen Ausbildungsangebot müssen berufstätige Ingenieure in die Lage versetzt werden, den Herausforderungen der offenen Märkte mit aktuellem Fachwissen zu begegnen.

Fotos: Anna-Katharina Köhler, IKST

Impressum

Herausgeber: Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, Körperschaft des öffentlichen Rechts
Hegelstr. 23, 39104 Magdeburg
Tel.: 0391/62889-0, Fax: 0391/62889-99
info@ing-net.de, www.ing-net.de
Geschäftsführerin:
Dipl.-Ing.-Ök. Susanne Rabe
Redaktion: Anna-Katharina Köhler, M.A.

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers dar. Die Beilage ist Bestandteil des DIB.

Bekanntmachungen

Mit Beschluss der 5. Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt vom 11.11.2016 ist das offizielle Veröffentlichungsorgan der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt die Website www.ing-net.de. Alle offiziellen Bekanntmachungen sind auf der Startseite unter dem Menüpunkt „Bekanntmachungen“ zu finden.

Jörg-Peter Rewinkel wird neuer Vorsitzender

Vorstandsmitglied Jörg-Peter Rewinkel wird neuer Vorsitzender der Landesvereinigung der Prüflingenieur für Bautechnik in Sachsen-Anhalt

Am 19. April 2018 fand die jährliche Mitgliederversammlung der Landesvereinigung der Prüflingenieur für Bautechnik in Sachsen-Anhalt statt. Nach einer Begrüßung durch Dipl.-Ing. Ulrich Beyer erhielt Kammerpräsident Dipl.-Ing. Jörg Herrmann traditionell die Gelegenheit von Seiten der Ingenieurkammer ein Grußwort zu sprechen.

„In den kommenden Jahren und Jahrzehnten wird es notwendig sein, junge Menschen für technisch-naturwissenschaftliche Fachrichtungen stärker zu begeistern und zu motivieren sich mit Ingenieurwissenschaften auseinanderzusetzen. Es mangelt zum einen an einer guten Ausstattung der Schulen mit technischen Laboren und zum anderen an Studieninformationen. Mithilfe aller Ingenieurverbände, auch auf Bundesebene, müssen Schüler gezielt an technisch-naturwissenschaftliche Berufe herangeführt werden. Es reicht jedoch nicht, nur die Schüler zu interessieren; der Abwanderung von Fachkräften können wir nur entgegenwirken, wenn wir auch die Absolventen nach ihrem Studienabschluss

in Sachsen-Anhalt halten“, so Herrmann. Doch nicht nur der demografische Wandel und der Fachkräftemangel waren Thema seiner Ansprache: „Nach wie vor sichert der Erhalt und Fortbestand der HOAI die Qualität und den Verbraucherschutz. Unser Ja zur HOAI ist auch ein Ja zur Qualität beim Planen und Bauen!“

Es schloss sich ein Fachvortrag zu „Geotechnik im Bauwesen – EC 7“ durch Dr.-Ing. Carl Stoewahse der GGU Gesellschaft für Grundbau und Umwelttechnik mbH an. Dr. Stoewahse berichtete über die Änderungen gegenüber der DIN 1054, die Interpretation eines Baugutachtens, über Baugrubenübernahme und Pfahlgründungen sowie über die Kombinierte Pfahl-Platten-Gründung (KPP).

Die weitere Tagesordnung sah das Thema „Verwaltungsvorschrift technische Baubestimmungen VVTB“ vor. Es gab dazu einen Bericht zum Arbeitsgespräch vom 28. Februar 2018. Den sich aus der Darstellung ergebenden Fragen beantwortete Dipl.-Ing. Karsten Hagemann vom Ministerium

für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt.

Es folgte ein Bericht aus der Bundesvereinigung der Prüflingenieur.

Im Anschluss daran wurden Dipl.-Ing. Thomas Heinrich, Dr.-Ing. Volker Lind und Dipl.-Ing. Ulrich Beyer aus dem Vorstand verabschiedet und ein neuer Vorstand gewählt. Neuer Vorsitzender der Landesvereinigung der Prüflingenieur für Bautechnik in Sachsen-Anhalt wurde Herr Dipl.-Ing. Jörg-Peter Rewinkel, Vorstandsmitglied der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt. Weiter wurden gewählt Herr Dipl.-Ing. (FH) Marco Schmöller (1. stellvertretender Vorsitzender), Frau Dipl.-Ing. Brit Bruckert (Kassenführerin), Herr Dipl.-Ing. Thomas Beyer (Schriftführer), Herr Prof. Dipl.-Ing. Dieter Beyer (Beisitzer) sowie Herr Dipl.-Ing. Jörg Holl (Beisitzer).

Die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt gratuliert allen Gewählten recht herzlich zu ihren neuen Ämtern und freut sich auf die weitere gute Zusammenarbeit.

Vertretergremium der Ingenieurversorgung M-V

Bericht über die 36. Sitzung

Die 36. Sitzung des Vertretergremiums der Ingenieurversorgung M-V fand am 14.03.2018 in der Geschäftsstelle in Schwerin statt. Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden des Vertretergremiums der Ingenieurversorgung M-V, Herrn Ackermann, eröffnet und geleitet.

Neben den Mitgliedern des Vertretergremiums konnten als Gäste Herr Hopp als juristischer Berater und Herr Arndt als Steuerberater der Ingenieurversorgung sowie die Präsidenten der angeschlossenen Ingenieurkammern begrüßt werden.

Nach der Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde durch die Vertreterversammlung sowohl das Protokoll der 35. VG-Sitzung als auch die vorgeschlagene Tagesordnung einstimmig bestätigt.

Durch Herrn Bartels von der Union Investment Institutional GmbH, einer Investmentgesellschaft der DZ Bank, die u. a. 42 Versorgungswerke berät, wurde ein sehr interessanter Vortrag über die Grundzüge von Wertpapieranlagen gehalten. Herr Bartels erläuterte die spezifischen Anforderungen von Versorgungswerken an Geldanlagen und ging dabei schwerpunktmäßig auf die verfügbaren Anlagenklassen, auf die Risiken und Absicherung von Anlagen sowie auf die Einstufung von Kapitalanlagen in Risikoklassen ein. Besonderes Interesse in der nachfolgenden Diskussion fanden die fachkundigen Erläuterungen der Grundsätze von Geldanlagen.

Im folgenden Tagesordnungspunkt wurden durch Herrn Schlettwein, Mitglied des Verwaltungsausschusses, die geplanten

Satzungsänderungen der IV-MV anhand einer Synopse vorgestellt und ausführlich begründet. Diese Satzungsänderungen betreffen Überprüfungen und Anpassungen der bisherigen Regelungen an gesetzliche Grundlagen und an die Anforderungen aus den stark veränderten finanziellen Rahmenbedingungen der Ingenieurversorgung. Neben redaktionellen Änderungen und Klarstellungen im Satzungstext sind in den Themenfeldern Eintrittsaltergrenze, Risikoabsicherung der Ingenieurversorgung sowie bei der Gewährung von Hinterbliebenen-, Alters- und Berufsunfähigkeitsrenten wichtige Satzungsanpassungen geplant, um die Handlungsfähigkeit der IV-MV auch zukünftig zu gewährleisten.

Der Wegfall der Alterseintrittsgrenze von 45 Jahren dient der verbesserten Absi-

Aufruf zur Beteiligung an Umfrage

Umfrage „Wirtschaftliche Lage der Ingenieure und Architekten – Index 2017“ – Vergleichen Sie Ihr Unternehmen

cherung insbesondere von älteren Berufsträgern bzw. sichert den Fortbestand der Befreiung von der gesetzlichen Rentenversicherung bei Tätigkeitswechseln. Zum einen wird damit der berufspolitischen Entscheidung der angeschlossenen Ingenieurkammern gefolgt und zum anderen eine befristet wirkende Änderung des SGB VI mit rückwirkender Befreiung bei bestehender Kammermitgliedschaft genutzt.

Zur Verbesserung der Risikoabsicherung der IV-MV ist es erforderlich, die erforderliche Verlustrücklage an die veränderten finanziellen Rahmenbedingungen anzupassen, um auch zukünftig eine sichere Altersversorgung der Teilnehmer zu gewährleisten. Die Anspruchsvoraussetzungen für Leistungen der Ingenieurversorgung sollen soweit präzisiert werden, dass sie den Bedingungen für die erste Säule der Altersvorsorge entsprechen und den Teilnehmern eine rechtlich klar begründete und angemessene Absicherung gewährleistet.

Der Arbeitsstand zu den vorgestellten Satzungsänderungen wurde von den Teilnehmern sehr intensiv diskutiert, durch eine telefonische Zuschaltung des Versicherungsmathematikers Hr. Dr. May konnten mehrere aufgeworfene Fragen erörtert und fachkundig beantwortet werden.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt stellte Herr Sasse, Präsident der angeschlossenen IK Bremen, Schwerpunkte von Neuanlagen der IV-MV vor und erläuterte diese anhand von ausgewählten Beispielen.

Verabschiedung Frau Nowatzki

Auf der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses der IV-MV wurde die langjährige Mitarbeiterin der Geschäftsstelle der IV-MV, Frau I. Nowatzki, nach sechzehnjähriger Tätigkeit zum 31.03.2018 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. An dieser Stelle möchten wir uns für die stets hohe Einsatzbereitschaft und fachlich versierte Arbeit von Frau Nowatzki nochmals sehr herzlich bedanken und wünschen ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute!

Gerry Wehrle, 04.04.2018

Sehr geehrte Ingenieurinnen und Ingenieure,

erfolgreiche Interessenvertretung braucht belastbare Daten. Deshalb führen wir auch dieses Jahr die Umfrage zur wirtschaftlichen Lage der Ingenieur- und Architektenbüros in Deutschland durch. Ihre Teilnahme ist wichtig, weil offizielle Statistiken derartige Daten nicht erheben. Die Befragung bezieht sich auf das abgeschlossene Wirtschaftsjahr 2017 und besteht aus lediglich 14 Fragen. Die Beantwortung nimmt etwa 10 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch. Mit Jahresabschluss bzw. BWA ist es einfach, alle Fragen zu beantworten. Einsendeschluss ist der 9. Juli 2018.

Mit Ihrer Beteiligung helfen Sie den Ingenieurkammern und -verbänden, eine solide Datenbasis für die wirtschafts- und berufspolitische Diskussion mit der Politik zu schaffen. Außerdem können Sie ganz direkt von den Ergebnissen der Umfrage profitieren. Denn aus den Daten werden wichtige Kennzahlen für Büros mit ähnlichem Tätigkeitsschwerpunkt und gleicher Bürogröße abgeleitet, die wir Ihnen nach der Auswertung der Umfrage gern direkt und exklusiv zur Verfügung stellen. Sie müssen dazu nur eine E-Mail-Adresse Ihrer Wahl angeben. Darüber hinaus sind die Umfragedaten aber auch für den AHO-Stundensatzrechner wichtig, mit dessen Hilfe alle Ingenieurbüros Stundensätze

kalkulieren können. Selbstverständlich werden alle Daten in der Umfrage nur anonymisiert nach den deutschen Datenschutzbestimmungen verarbeitet. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Umfragebogen. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Genitheim vom Institut für Freie Berufe telefonisch unter 0911-235 65 24 oder per E-Mail: nicole.genitheim@ifb.uni-erlangen.de zur Verfügung.

Bitte beteiligen Sie sich!
Ihre Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

Und so geht es:

- Fragebogen online ausfüllen unter: <http://t1p.de/index2017>
- Herunterladen des Fragebogens unter: www.bingk.de/Umfrage2017

Der Fragebogen kann am PC oder nach dem Ausdruck per Hand ausgefüllt werden. Versand per E-Mail an: forschung@ifb.uni-erlangen.de oder per Post an: Institut für Freie Berufe, Ingenieure & Architekten, Marienstr. 2, 90402 Nürnberg.

Die Umfrage wird mit Beteiligung aller 16 Länderingenieurkammern von der Bundesingenieurkammer, dem AHO und dem Verband Beratender Ingenieure durchgeführt und vom Institut der Freien Berufe in Nürnberg wissenschaftlich ausgewertet.

Am Bautagebuch geht kein Weg vorbei

Wenn Sie die Grundleistungen der HOAI vereinbart haben, müssen Sie ein Bautagebuch führen. Ansonsten darf Ihnen der Auftraggeber das Honorar mindern (und hat auch bessere Aussichten, Ihnen ein Pflichtverschulden in der Lph 8 nachzuweisen). Das hat das OLG Düsseldorf im Einvernehmen mit dem BGH (endgültig) klargestellt.

Das Bautagebuch dient dazu, das Baugehen in geeigneter Form zu dokumentieren. Führen Sie es nicht, darf der Auftraggeber Ihr Honorar kürzen. Er muss Ihnen keine Möglichkeit zur Nachbesserung geben, weil er von einem nachträglich vorgelegten

Bautagebuch keinen Nutzen hat. Bautagesberichte sind überdies „Urkunden“, die bei Auseinandersetzungen als Beweismittel herangezogen werden. Urkunden müssen authentisch sein. Nachträglich angefertigte Bautagesberichte sind dies aber nicht. Sie sind für den Auftraggeber nicht zumutbar (OLG Düsseldorf, Urteil vom 25.08.2015, Az. 23 U 13/13, Abruf-Nr. 200195; rechtskräftig durch Zurückweisung der Nichtzulassungsbeschwerde, BGH, Beschluss vom 14.12.2017, Az. VII ZR 226/15).

Quelle: *pbp Planungsbüro Professionell*
ID 45193560

Regionalgespräche mit Landräten, Oberbürgermeistern und Kommunalvertretern

Präsident Dipl.-Ing. Jörg Herrmann und der Vorstand der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt laden alle Kammermitglieder zu Gesprächen in den einzelnen Regionen des Landes ein. Mit diesem Vorhaben knüpft die Ingenieurkammer an eine gute Tradition an.

Nach den Begrüßungen durch die Gastgeber der Landkreise und kreisfreien Städte und nach einführenden Präsentationen zur

Wirtschaftsentwicklung in den jeweiligen Regionen, möchten wir mit Ihnen zu den folgenden Schwerpunktthemen diskutieren:

- Nachwuchsgewinnung und Fachkräftemangel
- Planen und Bauen sowie Vergabe
- Bürokratieabbau.

Wir bitten Ihrerseits auch um Themen, die Sie beschäftigen und Ihnen am Herzen

liegen. Für Getränke und einen Imbiss ist gesorgt.

Um die Raum- und Cateringplanung vorzunehmen, bitten wir Sie, uns Ihre **verbindliche Anmeldung bis 28. Mai 2018** (für die Termine im Juni) und bis spätestens **31. Juli** für die späteren Termine zu senden. Ihre Teilnahme an mehreren Veranstaltungsorten ist möglich!

ANTWORT-FAX

An: Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt
Frau Anna-Katharina Köhler
Öffentlichkeitsarbeit und Bildung
E-Mail an: koehler@ing-net.de
Fax-Nr.: 0391 62889-99

Von: **Mitglieds-Nr.:** _____

Titel Vorname Nachname

Ich nehme **verbindlich** an folgenden Regionalgesprächen 2018 teil:

Veranstaltungsdatum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Bitte ankreuzen:
Dienstag, 12.06.2018	09:30 – 12:00	Landkreis Jerichower Land Bahnhofstraße 9, 39288 Burg	<input type="checkbox"/>
Mittwoch, 13.06.2018	09:30 – 12:00	Landkreis Harz (wird bei Anmeldung bekanntgegeben)	<input type="checkbox"/>
Donnerstag, 14.06.2018	15:00 – 17:30	Landkreis Stendal Hospitalstraße 1-2, 39576 Stendal	<input type="checkbox"/>
Dienstag, 14.08.2018	09:30 – 12:00	Altmarkkreis-Salzwedel Karl-Marx-Straße 32, 29410 Salzwedel	<input type="checkbox"/>
Montag, 28.08.2018	09:30 – 12:00	Kreisfreie Stadt Halle Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale)	<input type="checkbox"/>
Montag, 28.08.2018	15:00 – 17:30	Landkreis Anhalt-Bitterfeld Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)	<input type="checkbox"/>
Dienstag, 29.08.2018	09:30 – 12:00	Burgenlandkreis Schönburger Straße 41, 06618 Naumburg	<input type="checkbox"/>
Mittwoch, 30.08.2018	09:30 – 12:00	Landkreis Wittenberg Breitscheidstraße 4, 06886 Lutherstadt Wittenberg	<input type="checkbox"/>
Donnerstag, 31.08.2018	09:30 – 12:00	Landeshauptstadt Magdeburg Alter Markt 6, Haus 1, 39104 Magdeburg	<input type="checkbox"/>
Donnerstag, 31.08.2018	15:00 – 17:30	Salzlandkreis Karlsplatz 37, 06406 Bernburg	<input type="checkbox"/>
Donnerstag, 27.09.2018	15:00 – 17:30	Landkreis Mansfeld-Südharz Rudolf-Breitscheid-Str. 20/22, 06526 Sangerhausen	<input type="checkbox"/>

In den nicht genannten Landkreisen oder kreisfreien Städten folgen ggfs. noch weitere Termine. Bitte beachten Sie die Ausschreibungen auf unserer Website.

Mich begleiten folgende Person/en: _____

Ich habe folgende Fragen, Hinweise und Anregungen zur Veranstaltung oder der Agenda:

Datum _____

Unterschrift _____

Termine: Veranstaltungen und Weiterbildungen

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.ing-net.de > Termine

Anmeldungen für Weiterbildungsveranstaltungen der IK ST online: www.ing-net.de > Termine > Weiterbildung

Interne Termine

Termin	Ort	Veranstaltung	www.ing-net.de >Termine ...
08.06.2018	Magdeburg	2. Sitzung der 6. Vertreterversammlung	> Interne Termine

Termine/Weiterbildungsveranstaltungen der Ingenieurkammer und Bildungspartner

Termin	Ort	Veranstaltung	www.ing-net.de >Termine ...
15.05.2018	Magdeburg	Terminplanung und Koordination des Bauablaufs	> Weiterbildung
22.05.2018	Magdeburg	Datenschutz im Ingenieurbüro (15-17 Uhr, 18-20 Uhr)	> Weiterbildung
23.05.2018	Magdeburg	Die neue DIN V 18599 als öffentlich-rechtliche Nachweisregel für Wohngebäude	> Weiterbildung
25.05.2018	Magdeburg	Hardware-Infrastruktur	> Weiterbildung
31.05.2018	Magdeburg	Datensicherheit	> Weiterbildung
Juni 2018	Landkreis Jerichower Land, Landkreis Harz, Landkreis Stendal	Regionalgespräche 2018	> Sonstige Termine
06.06.2018	Magdeburg	Firmenkontaktmesse Hochschule Magdeburg-Stendal	> Sonstige Termine
07.06.2018	Magdeburg	Sichere Vergabe unterhalb des Schwellenwertes	> Weiterbildung extern
07.06.2018	Magdeburg	Das digitale Planungsbüro	> Weiterbildung
14.06.2018	Magdeburg	Datenschutz	> Weiterbildung
20.06.2018	Köthen	Firmenkontaktmesse Hochschule Anhalt	> Sonstige Termine
August 2018	Altmarkkreis Salzwedel, Stadt Halle/Saale, Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Burgenlandkreis, Landkreis Wittenberg, Landeshauptstadt Magdeburg, Salzlandkreis	Regionalgespräche 2018	> Sonstige Termine
September 2018	Landkreis Mansfeld-Südharz	Regionalgespräch 2018	> Sonstige Termine
13.09.2018	Halle/Saale	Ingenieurforum Tragwerksplanung 2018	> Weiterbildung
16.10.2018	Gatersleben	6. Vergabekongress Sachsen-Anhalt	> Sonstige Termine
24.10.2018	Magdeburg	Firmenkontaktmesse Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	> Sonstige Termine
08.11.2018	Merseburg	Firmenkontaktmesse Hochschule Merseburg	> Sonstige Termine



www.ing-net.de
> Termine

Folgen Sie uns auf:

